

Anschaffung der Software „kiru.Financen N Bauhofmanagement“

Mit der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltswesen wurde in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Rechenzentrum auch auf eine neue Finanz-Software umgestellt. Diese Software bietet die Möglichkeit, diese je nach Bedarf um zusätzliche Module und Funktionen zu erweitern.

Vorgeschlagen wurden von unserem Bauhofleiter, Herr Kibele, die Weiterung um Module des Bereichs „Bauhofmanagement“. Nach Abstimmung mit der Verwaltung wird die Beschaffung befürwortet, da dies die folgenden Vorteile hätte:

Bislang müssen die Arbeitszeiten, die handschriftlich vermerkt werden, später vom Bauhofleiter nochmals pro Arbeitnehmer in Exceltabellen eingetragen werden. Diese Daten müssen dann wiederum an die Personalabrechnungsstelle des Rechenzentrums geschickt werden, wo die Daten wiederum im Personalabrechnungssystem erfasst werden. Die Exceltabellen enthalten neben der Arbeitszeiterfassung auch die Rufbereitschaften und Zuordnungen der Arbeitszeiten zu Kostenstellen für eine mögliche interne Verrechnung. Für jedes Arbeitszeitmodell gibt es eine extra Version der Exceltabelle, die mindestens einmal jährlich für jeden Kalendermonat überarbeitet werden muss, was sehr zeitintensiv ist.

Durch das o.g. Modul könnten die Kollegen des Bauhofes ihre Arbeitszeiten auf Tablets erfassen und dabei entsprechenden „Aufträgen“ zuordnen. Durch die mögliche Datenübertragung ans Rechenzentrum wäre keine weitere Erfassung mehr erforderlich. Den „Aufträgen“ werden beim Einrichten des Programmes die jeweiligen Kostenstellen zugeordnet, sodass diese Daten wiederum für eine interne Verrechnung der Aufwendungen des Bauhofes verwendet werden können.

Des Weiteren können über mobile Geräte weitere Leistungserfassungen, wie Spielplatzkontrollen, vorgenommen und somit auch dokumentiert werden.

Die Software bietet die Möglichkeit, je nach Bedarf später um noch weitere Module, wie beispielsweise für die Erstellung von Web-Aufträgen, zu ergänzen.

In Abstimmung mit den Kollegen des Bauhofs wird vorgeschlagen, erstmal die folgenden Module für die o.g. Funktionen zu erwerben:

- kommunale Betriebe Basis (Bauhoflösung) – inkl. Lohnarten TVöD
- kommunale Betriebe Mobile Leistungsdatenerfassung Mobilegeräte-Komponente
- kiru.Financen_N - kommunale Betriebe Mobile Leistungsdatenerfassung Client-Komponente

Zudem die Schnittstelle zum Personalabrechnungsverfahren „dvv.Personal“.

Die Kosten setzen sich aus einmaligen Kosten und laufenden Aufwendungen zusammen:

- Einmalige Kosten für das Einführungsprojekt, d.h. Beratungen, Schulung, Workshops vor Ort, ggf. Datenmigration und für die Schnittstelle (bis zu ca. 13.800 €). Die Kosten werden aufgrund des Projektbeginns- und Dauer voraussichtlich nicht ausschließlich 2021, sondern auch 2022 anfallen.

- Laufendes Leistungsentgelt für die Software und Anwenderunterstützung (ca. 3.600 €)

Im Haushaltsplan 2021 wurden für die Beschaffung der Software 12.000 € veranschlagt, sowie ein entsprechender Ansatz für die laufenden Aufwendungen aufgenommen.

Da bereits 2 Tabletts vorhanden sind, müsste voraussichtlich max. noch ein mobiles Endgerät beschafft werden.

Aufgrund der o.g. Vorteile schlägt die Verwaltung vor, die Software zu beschaffen und das Rechenzentrum mit der Projektumsetzung zu beauftragen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die o.g. Module der Software „Bauhofmanagement“ zu beschaffen und die Projektumsetzung zu beauftragen. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechendes zu veranlassen.